
3456/J XXIII. GP

Eingelangt am 30.01.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser und GenossInnen,
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Integrationsplattform**

Am 15. Oktober 2007 hat die Auftaktveranstaltung der Integrationsplattform stattgefunden.

Basis dafür ist der folgende Passus im Koalitionsübereinkommen:

„Integrationsplattform: Zur Versachlichung dieses Themas wird eine Integrationsplattform geschaffen, die Integrations- und Fremdenfragen evaluiert und entsprechende Maßnahmen vorschlagen kann; die Vertreter in dieses Gremium werden von Bund, Ländern, Gemeinden, Sozialpartnern und Experten entsandt.“

Die unterzeichneten Abgeordneten richten im Zusammenhang mit der Einrichtung dieser Integrationsplattform (in der Folge „Plattform“ genannt) an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Aus welchen Institutionen setzt sich die Plattform zusammen?
2. Welche Expertinnen und Experten sind ständige Mitglieder der Plattform?
3. Welche ExpertInnen vertreten den wichtigen Bereich der Pädagogik?
4. Wie erfolgte die Auswahl jener Institutionen, welche die „Zivilgesellschaft“ repräsentieren?
5. Wie erfolgte die Auswahl jener Institutionen, welche die MigrantInnenorganisationen repräsentieren?
6. Durch welche Person (Personen) waren die Ministerien, die Gebietskörperschaften, die Sozialpartner, die Religionsgemeinschaften, die „Zivilgesellschaft“ und die Migrantinnen- und Migrantenorganisationen bei der Startveranstaltung vertreten?
7. Wann ist die nächste Sitzung dieser Plattform vorgesehen?
8. Wie lautet das Arbeitsprogramm der Plattform und wer hat es festgelegt?
9. In welcher Form werden die kürzlich veröffentlichten ExpertInnenvorschläge in der Integrationsplattform behandelt?
10. Ist geplant, dass die Plattform die Ergebnisse ihrer Beratungen veröffentlicht, allenfalls auch in anderen Sprachen als Deutsch?